



# AMTLICHE NACHRICHTEN

## NIEDERÖSTERREICH

Nr. 18 / Jahrgang 2012 / St. Pölten, 28. September 2012

# Amtseinführung der niederösterreichischen Landespolizeidirektoren

## LH Pröll: „Genießen Vertrauen von Mannschaft und Bevölkerung“



Amtseinführung der niederösterreichischen Landespolizeidirektoren: Landespolizeidirektor-Stellvertreter Dr. Rudolf Slamanig, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landespolizeidirektor Dr. Franz Prucher, Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Landespolizeidirektor-Stellvertreter Franz Popp (v.l.n.r.). (Foto: Pfeiffer)

Im niederösterreichischen Landhaus in St. Pölten fand am 25. September die Amtseinführung für die niederösterreichischen Landespolizeidirektoren statt.

So konnte Dr. Franz Prucher aus den Händen von Innenministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll das Ernennungsdekret zum Landespolizeidirektor entgegen nehmen. Zu seinen Stellvertretern wurden Franz Popp und Dr. Rudolf Slamanig ernannt.

### „Bewegte Zeit“

Die Amtseinführung finde in einer „bewegten Zeit“ statt, meinte Landeshauptmann Pröll und

verwies u. a. auf grenzüberschreitende kriminelle Netzwerke und steigende Brutalität der Täter. In diesen bewegten Zeiten sei es wichtig, „dass es Konstanten gibt“, betonte Pröll: „Und diese Konstanten sind die Führungspersönlichkeiten in der Landespolizeidirektion in Niederösterreich.“ Prucher, Popp und Slamanig zeichneten sich durch „hohe fachliche, emotionale und soziale Kompetenz“, aber auch durch eine „besondere Persönlichkeitsstruktur“ aus, sagte der Landeshauptmann. Darüber hinaus „genießen diese drei Führungspersönlichkeiten die Wertschätzung und das Vertrauen von Mannschaft, Bevölkerung und Bundesland Niederösterreich“, so Pröll. Durch die neuen Landespolizeidirektionen ent-

stehe „eine Sicherheitsstruktur, die uns in die Lage versetzt, näher beim Bürger und noch rascher und effizienter zu sein“, sagte Bundesministerin Mikl-Leitner in ihrer Ansprache. Das neue Führungsteam in Niederösterreich bringe „sehr viel Kompetenz, aber auch Sensibilität und Bürgernähe“ ein, meinte sie weiters. Das gemeinsame Ziel sei es, „für noch mehr Sicherheit der Menschen in dieser Republik zu sorgen, denn Sicherheit gehört zu den zentralen Bedürfnissen des einzelnen“. Der neue Landespolizeidirektor Prucher sprach von einem „historischen Tag für die Sicherheit in Niederösterreich“. Prucher weiters: „Wir werden den bewährten Sicherheitsweg auch in Zukunft weiter gehen und weiter entwickeln - gemeinsam mit unseren großartigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.“

### Landespolizeidirektor

Landespolizeidirektor HR Mag. Franz Prucher wurde

10 Jahren Therme Laa  
LH Pröll empfing bulgarischen Staatspräsident  
Fuß- und Radwegbrücke:  
Schlosshof - Devínská  
Nova Ves  
NÖ Pendlerhilfe





1955 geboren und trat 1976 in den Polizeidienst ein. Nach mehreren Stationen in Wien (u. a. Leiter des BKP Fünfhaus) bekleidete er vor seiner Ernennung zum Landespolizeidirektor die Funktion des Sicherheitsdirektors für Niederösterreich (seit 2003).

Landespolizeidirektor-Stellvertreter Generalmajor Franz Popp (geboren 1963) trat im Jahr 1982 in die Bundesgendarmarie ein. Ab dem Jahr 2005 war er Stellvertreter des

Landespolizeikommandanten von Niederösterreich, seit 1. Februar 2012 war er mit der Leitung des Landespolizeikommandos betraut.

Landespolizeidirektor Dr. Rudolf Slamanig wurde 1957 geboren und trat 1977 als Sicherheitswachebeamter in die BPD Wien ein. Zuletzt war er seit 1997 Leiter der Abteilung für Staats-, Personen- und Objektschutz sowie Stellvertreter des Sicherheitsdirektors.

## Fast 4 Millionen Besucher in 10 Jahren Therme Laa



10 Jahre Therme Laa: VAMED-Generaldirektor Dr. Ernst Wastler, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Bürgermeister Manfred Fass. (Foto: Reinberger)

Im Jahr 2002, also vor genau zehn Jahren, wurde Laa an der Thaya zur Thermenstadt. Wenige Jahre später, 2005, folgte das dazugehörige Thermenhotel. Jetzt zogen Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, VAMED-Generaldirektor Dr. Ernst Wastler und der Bürgermeister der Stadtgemeinde, Manfred Fass, eine beeindruckende Zwischenbilanz.

### Touristischer Leitbetrieb

Rund 300.000 Besucher pro Jahr habe man zunächst angestrebt, sagte Landeshauptmann Pröll in seiner Stellungnahme. Dieses Ziel habe man „weit übertroffen“, so Pröll: „Insgesamt konnten wir 3,5 Millionen Gäste in der Therme und 350.000 bis 400.000 Gäste im Hotel zählen.“ Die Therme Laa sei ein „touristischer Leitbetrieb“ geworden, und ein „Vorzeigeprojekt für viele andere Regionen“, betonte er. Auch die regionalpolitische Zielsetzung habe man erreicht, denn die Therme Laa sei „ein Vorzeigebispiel, wie es gelingen kann, eine regionale Aufwärtsentwicklung aufzubauen“, so der Landeshauptmann, der diese Entwicklung auch mit Zahlen belegte: „In den letzten zehn Jahren haben sich die Nächtigungen in Laa verzehnfacht und die Nächtigungen im Land um Laa versiebenfacht.“

Die Therme habe die Region nachhaltig belebt, verwies Pröll auch auf die 211 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Therme sowie auf die Arbeitsplätze in den vor- und

nachgelagerten Betrieben. Darüber hinaus habe die Therme in Laa aber auch eine „Bedeutung im Zusammenhang mit dem vereinten Europa“, betonte er. Denn dieses Projekt sei auch zu einer Brücke zu den Nachbarländern geworden: „34 Prozent der Gäste kommen aus dem Ausland, 16 Prozent der Mitarbeiter kommen aus den Nachbarländern. Wir zeigen damit, dass wir als Region Niederösterreich auch unserer europäischen Verantwortung nachkommen.“ Projekte wie die Therme leisteten einen wichtigen Beitrag, dass aus einer ehemaligen Bruchstelle eine Nahtstelle Europas geworden sei, so Pröll.

VAMED-Generaldirektor Wastler zeigte sich „stolz auf zehn Jahre Erfolgsgeschichte der Therme Laa“. Es sei eine „sehr gute Entscheidung“ gewesen, hier an diesem Standort „ein derartiges Leit- und Impulsprojekt zu realisieren“. Mit vier Millionen Besuchern in zehn Jahren liege man unter den Top-Ausflugszielen Niederösterreichs auf Platz zwei hinter dem Stift Melk. Wastler berichtete weiters auch von rund 1,7 Millionen Euro an Wareneinsatz pro Jahr, den die Therme Laa erziele: „96 Prozent dieser Waren werden in Niederösterreich gekauft - das heißt 1,63 Millionen Euro pro Jahr bleiben in Niederösterreich.“

„Die Stadt Laa hat ein völlig neues Image bekommen, das Selbstbewusstsein der Bevölkerung und das Regionsbewusstsein sind gewaltig gestiegen“, resümierte Bürgermeister Fass über 10 Jahre Therme Laa aus Sicht der Stadtgemeinde.

## Inhalt

### Kundmachungen

- 5 Apotheken
- 5 Leiterbestellung
- 5 Werttarif für Schlachtschweine

### Ausschreibungen

- 5 Diverse
- 6 Kraftfahrzeug
- 6 Hochbau
- 6 Straßenbau
- 7 Brückenbau
- 7 Wasserbau
- 8 Stellenausschreibungen





## LH Pröll empfing bulgarischen Staatspräsident Plevneliev



Der bulgarische Staatspräsident Rosen Plevneliev traf in St. Pölten mit Landeshauptmann Pröll zusammen. Gemeinsam besuchte man auch das IST Austria in Klosterneuburg. (Foto: Filzwieser)

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll konnte den bulgarischen Staatspräsidenten Rosen Plevneliev in der Landeshauptstadt St. Pölten empfangen. Im Zentrum des Zusammentreffens standen u. a. die Themen Wirtschaft und Wissenschaft.

### Zusammenarbeit

Es sei bereits das fünfte Zusammentreffen mit Plevneliev, zuletzt traf man sich im Februar dieses Jahres in Sofia wenige Tage nach Amtseinführung des bulgarischen Staatspräsidenten, informierte Landeshauptmann Pröll. Der intensive Gedankenaustausch sei das Ergebnis einer langjährigen Zusammenarbeit zwischen Bulgarien und dem Land Niederösterreich, so der Landeshauptmann, der auch von „intensiven wirtschaftlichen Kontakten“ berichtete. So haben in den vergangenen Jahren 450 niederösterreichische Unternehmen wirtschaftliche Kontakte zu Bulgarien entwickelt, 50 niederösterreichische Unternehmen haben in Bulgarien Betriebe gegründet. Insbesondere die EVN habe in Bulgarien intensiv investiert, Bulgarien sei dabei „ein verlässlicher Partner, der die Stabilität bringt, die ein Investor braucht, um zukunftssträftig investieren zu können“, betonte Pröll. Bulgarien weise eine „unglaubliche Dynamik in der wirtschaftlichen Entwicklung“ auf, und „natürlich profitieren davon auch die niederösterreichischen Unternehmen“, so der Landeshauptmann.

Sehr eng kooperieren wolle man auch bei der Weiterentwicklung des gesamten Donauraums, berichtete Pröll weiters, „denn die Entwicklung des Donauraums hat besondere Bedeutung für die Entwicklung Europas“. Rund 100 Millionen Menschen seien im Donauraum beheimatet, das bringe „enormes Potenzial“, so Pröll.

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der Donauländer - Niederösterreich führt derzeit den Vorsitz - werde man im Oktober eine Konferenz mit den Regierungschefs dieser Regionen abhalten, informierte der Landeshauptmann. Dabei sollen Kooperationsmöglichkeiten in Bereichen wie Infrastruktur, Tourismus und Kultur besprochen werden.

Weiters ist im kommenden Jahr eine „Hafenkonferenz“ geplant, bei der Kooperationsmöglichkeiten zwischen den Schwarzmeerhäfen und den Donauhäfen ausgelotet werden sollen. Wesentliches Thema solle dabei sein, „in welchen Bereichen die Donau besser ausgebaut werden muss, um die Donau intensiver als heute als Transportweg nutzen zu können“, informierte der Landeshauptmann: „Wir wollen den Verkehr auf der Donau verdoppeln.“

### IST Austria

Im Anschluss an das Arbeitsgespräch in St. Pölten werde man das IST Austria in Klosterneuburg besuchen, so Pröll: „Wir wollen in Zukunft noch intensiver in Fragen der Wissenschaft und Forschung zusammenarbeiten, diese wissenschaftliche Zusammenarbeit soll auch Grundlage für künftige wirtschaftliche Zusammenarbeit sein.“

Es sei „kein Zufall“, dass seine Visite in Österreich gerade in Niederösterreich ihren Anfang nehme, sagte der bulgarische Staatspräsident Plevneliev, und bedankte sich für die „außerordentliche Gastfreundschaft und echte Freundschaft“. Plevneliev: „Wir teilen nicht nur die Gegenwart, sondern auch die Zukunft, und wir wollen sie gemeinsam gestalten.“ Österreich sei der zweitgrößte Investor in Bulgarien, in den vergangenen zehn Jahren habe sich der Warenaustausch zwischen Bulgarien und Österreich verfünffacht, informierte er. Die Investitionen Österreichs in Bulgarien seien „kluge und gut gestaltete Investitionen“; großes Potenzial sehe er auch für eine Zusammenarbeit in Sachen Energiewirtschaft, Landwirtschaft und Energieeffizienz.

**Qualitätspflanzen  
für das öffentliche Grün,  
Investitionen für morgen**

**Straßenbegleitgrün,  
Wohnhausanlagen,  
Kindergärten, u.v.a.**

**Markenbaumschule • Beratung • Planung • Ausführung • Wir kommen zu Ihnen !**  
 3430 Tulln / Donau • Praskacstraße 101-108 • Tel. 02272 / 62460 • Fax 63816 • office@praskac.at • www.praskac.at



## Fuß- und Radwegbrücke zwischen Schlosshof und Devínská Nova Ves eröffnet



Milan Jambor (Bürgermeister Devínska Nova Ves), Milan Ftacnik (Oberbürgermeister Bratislava), Pavol Freso (Vorsitzender Selbstverwaltungskreis Bratislava), Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Andreas Zabadal (Bürgermeister Engelhartstetten) und Superintendent Mag. Paul Weiland (v.l.n.r.) (Foto: Filzwieser)

Als ein „europäisches Signal hier an der Nahtstelle zwischen dem alten und dem neuen Europa“ bezeichnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 22. September, die neue Fuß- und Radwegbrücke zwischen Schlosshof und Devínska Nová Ves, die feierlich eröffnet wurde. Die 550 Meter lange Fahrrad- und Fußgängerbrücke - eine Stahlkonstruktion - wurde in einer Bauzeit von einem Jahr errichtet und trägt den Namen „Fahrradbrücke der Freiheit“.

### „Brücken aufbauen“

Die Brücke sei auch ein „Zeichen dafür, dass wir in einer Zeit leben, in der wir Brücken aufbauen und nicht abreißen“, betonte Landeshauptmann Pröll im Zuge des Festaktes in Schlosshof. Die Brücke mache es möglich, „dass wir uns hier von Mensch zu Mensch begegnen und Freundschaften schließen können“, so Pröll. Weiters er-

hoffe man sich durch die neue Brücke auch wichtige touristische Impulse, meinte der Landeshauptmann.

Der Vizepremierminister und Außenminister der Slowakei, Dr. Miroslav Lajčák, bezeichnete die Brücke als „ein Symbol des europäischen Gedankens“, sie sei aufgrund ihrer „menschlichen Dimension“ ein „Unikat in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit“.

Auch Vizekanzler und Außenminister Dr. Michael Spindelegger sah in der Brücke ein „Symbol für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit“. Spindelegger weiters: „Wir sind gut beraten, auch in Zukunft die intensive Zusammenarbeit mit unseren Nachbarstaaten fortzusetzen.“ Österreich sei aufgrund seiner Lage geradezu gefordert, die Zusammenarbeit mit den Nachbarn zu suchen, sagte EU-Regionalkommissar Dr. Johannes Hahn: „Und wenn man sich die Entwicklung anschaut, sind wir dabei auch sehr erfolgreich.“

Der Vorsitzende des Selbstverwaltungskreises Bratislava, Ing. Pavol Freso, sprach von einem „Meilenstein“, denn Brücken seien „Instrumente, die die Menschen verbinden“. Im Zuge des Festaktes in Schlosshof nahmen Kardinal Dr. Christoph Schönborn und Superintendent Mag. Paul Weiland eine ökumenische Segnung eines Bildes des Heiligen Nepomuk vor, das anschließend an der Brücke angebracht wurde.

### „Fahrradbrücke der Freiheit“

Kaiserin Maria Theresia ließ im Jahr 1771 erstmals eine Brücke als Marchquerung im Bereich von Schosshof errichten. Nach Zerstörungen durch Eisstöße gab es seit 1880 keine Brücke zwischen Devínska Nová Ves und Schlosshof mehr. Die „Fahrradbrücke der Freiheit“ ist nun nach 132 Jahren wieder die erste Brücke zwischen den beiden Ortschaften. Rund 4,6 Millionen Euro wurden in die Fahrrad- und Fußwegbrücke investiert, 80 Prozent finanzierte die Europäische Union, den Rest teilten sich das Land Niederösterreich und die Slowakei.

## Land stockt NÖ Pendlerhilfe auf

„Klar ist, dass der Spritpreis mittelfristig hoch bleibt. Die hohen Preise betreffen unsere 300.000 Pendler ganz besonders, weil ein Drittel der Pendlerpauschale, die durch den Bund gewährt wird, nach Niederösterreich fließt, was etwa 110 Millionen Euro ausmacht. Deshalb sorgen wir im Bundesland Niederösterreich dafür, dass die Belastungen für unsere Pendlerinnen und Pendler abgefedert werden“, betonte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka anlässlich einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Landesrätin Mag. Barbara Schwarz zur verbesserten NÖ Pendlerhilfe in St. Pölten.

### Ab 1. Jänner 2013

Die zuständige Landesrätin Mag. Barbara Schwarz erklärte die neue Förderung: „Für Fahrten ab 1. Jänner 2013 wird die NÖ Pendlerhilfe neu ausgerichtet. Ab 20 statt bisher 25 Kilometer erhalten niederösterreichische Pendlerinnen und Pendler bis zu 1.000 Euro Direktförderung. Wird ein öffentliches Verkehrsmittel verwendet, gibt es einen 20-prozentigen Öko-Bonus, insgesamt ergibt das bis zu 1.200 Euro.“ Statt der bisherigen Zonen-Regelung werde ab nächstem Jahr kilometergenau abgegolten, „was bisher einzigartig in Österreich ist“, führte Schwarz weiter aus. „Niederösterreich rechnet mit höheren Kosten von 1,5



Land stockt NÖ Pendlerhilfe auf: Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka (v.l.n.r.) (Foto: Pfeiffer)

Millionen Euro und geht von 6.000 zusätzlichen Ansuchen aus“, sagte die Landesrätin abschließend.

Als erstes Bundesland reagiere Niederösterreich damit auf die steigenden Spritpreise und unterstütze die Pendlerinnen und Pendler nachhaltig, so Sobotka und Schwarz: „Der Bezieherkreis wird erweitert, mehr Gerechtigkeit durch eine kilometergenaue Abrechnung ermöglicht sowie ein ökologischer Schwerpunkt gesetzt.“





## Apotheken

Gemäß §§ 48 und 53 Apothekengesetz wird verlautbart, dass **Frau Dr. Karin Hazilampru-Schreiber, Ärztin für Allgemeinmedizin, wohnhaft in 2114 Großrußbach, Schloßbergstr. 44, die Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke am Ordinationssitz in 2114 Großrußbach, Hauptstr. 31, Gemeindezentrum, gem. § 29 Apothekengesetz beantragt hat.**

Inhaber von öffentlichen Apotheken können etwaige Einsprüche hinsichtlich der Bedarfsfrage innerhalb von 6 Wochen, vom Tag dieser Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg schriftlich einbringen. Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Für den Bezirkshauptmann

Mag. Weiss



Gemäß §§ 48 und 53 Apothekengesetz wird verlautbart, dass **Herr Dr. Jürgen Haas, Arzt für Allgemeinmedizin, wohnhaft in 3100 St. Pölten, Theresienhofgasse 1/5, die Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke am Ordinationssitz in 3142 Perschling, Hauptstraße 19, gem. § 29 Apothekengesetz beantragt hat.**

Inhaber von öffentlichen Apotheken können etwaige Einsprüche hinsichtlich der Bedarfsfrage innerhalb von 6 Wochen, vom Tag dieser Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten schriftlich einbringen. Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Für den Bezirkshauptmann

Mag. Pechter



## Leiterbestellung

In der Sitzung der Landespersonalvertretung vom 6. September 2012 wurde Kollege **Mag. Johann Zöhling zum neuen Obmannstellvertreter der Landespersonalvertretung gewählt.** Er folgt Johann Gansberger nach, der mit Wirksamkeit 1. September 2012 in den dauernden Ruhestand getreten ist.

Dr. Freiler

Obmann



## Werttarif für Schlachtschweine

**Tierseuchengesetz; Entschädigung für Viehverluste; Werttarif für Schlachtschweine für den Monat September 2012 (LF5-TSG-43/009-2012)**

Gemäß § 48 Abs. 1 Z. 1 des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBL. Nr. 177/1909 in der geltenden Fassung, betreffend die Abwehr und Tilgung von Tierseuchen (Tierseuchengesetz - TSG) ist in bestimmten Fällen bei Viehverlusten betreffend Schweine eine Entschädigung zu leisten.

Gemäß § 52 Abs. 1 lit a) TSG wird der **Werttarif für Schlachtschweine** per Kilogramm Lebendgewicht für den **Monat September 2012** nach Anhörung der NÖ Landeslandwirtschaftskammer wie folgt festgesetzt: **Schlachtschweine lebend, € 1,54 /kg**

Die Umsatzsteuer von 12 % bzw. 10 % ist in diesem Betrag nicht enthalten.

Für den Landeshauptmann

Dr. Karner

Veterinärdirektor



## Anbotsausschreibungen

### Diverse

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Straßenbetrieb (Maschinen u. KFZ), Landhausplatz 1, Haus 17, 3109 St. Pölten: **Durchführung der Versteigerung für die Jahre 2013-2014 - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Dienstleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Straßenbetrieb (Maschinen u. KFZ), Herr Ing. Andreas Böhmer, Landhausplatz 1, Haus 17, 3109 St. Pölten, Tel: +43 27429005-60217, Fax: +43 27429005-60201, Url: [www.noe.gv.at](http://www.noe.gv.at), E-mail: [post.st2m@noel.gv.at](mailto:post.st2m@noel.gv.at)

Beschreibung: Art des Dienstleistungsauftrags

27 - Sonstige Dienstleistungen

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Durchführung der Versteigerung für die Jahre 2013-2014

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Durchführung der Versteigerungen für die Jahre 2013-2014

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: St. Pölten

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST2-M-63/004/2012

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 11.10.2012.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **12.10.2012, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noe.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.



Land Niederösterreich, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten: **Generalplanerleistungen zur Errichtung eines Restaurants - Verhandlungsverfahren**

Art des Auftrags: Dienstleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:

Land Niederösterreich, Mag. Martina Harrer, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, E-mail: [istaustria@harrerschneider.at](mailto:istaustria@harrerschneider.at)

Beschreibung: Art des Dienstleistungsauftrags

12 - Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische Versuche und Analysen

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Generalplanerleistungen zur Errichtung eines Restaurants

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Generalplanerleistungen zur Errichtung eines Restaurants

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Niederösterreich

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: -

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 15.10.2012.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **15.10.2012, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noe.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.





## Kraftfahrzeug

Feuerwehr Grafenschlag, Grafenschlag 47, 3912 Grafenschlag; Auftragsbezeichnung: **HLF 3, Offenes Verfahren**; Gegenstand des Auftrags: HLF 3; CPV-Codes: 34144212; Erfüllungsort: Grafenschlag; AU/TA: erhältlich bis: 10.11.2012, 20:00 Uhr, Kosten: 20,00 EUR, Zahlungsbedingungen: mit Zahlschein; Schlusstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung): **16.11.2012, 14:30 Uhr**; Anbotsöffnung: 16.11.2012, 15:00 Uhr, Gemeindeamt Grafenschlag 47; Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 25.09.2012; .L-514561-2920;

## Hochbau

### Widerruf

LITUS Grundstückvermietungs GmbH, Neugebäudeplatz 1, 3101 St. Pölten; Auftragsbezeichnung: **LK Amstetten, BA 5 - WIDERRUF - Aluminium Außenportale und beweglicher Sonnenschutz, Offenes Verfahren**; CPV-Codes: 45262670/AA02; Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 21.09.2012; .L-514047-2910;

Auftraggeber: TZ Technologiezentrum Wieselburg-Land GmbH, Wechlinger Straße 9, 3250 Wieselburg a.d. Erlauf; Bezeichnung: **TZWL-B 12/2012 Maler / Anstreicher Gegenstand der Leistung - Gewerk: Maler- und Anstreicherarbeiten, Offenes Verfahren**; Kontaktperson: Ing. Martin Steuer, Tel.: 02742 9000 19743; Leistungserbringung: Niederösterreich, 3250 Wieselburg a.d. Erlauf; Unterlagen: [www.ausschreibung.at](http://www.ausschreibung.at); Beginn der Abholfrist: 13.09.2012, 10:00 Uhr; Abgabetermin: **09.10.2012, 09:30 Uhr**

Auftraggeber: TZ Technologiezentrum Wieselburg-Land GmbH Wechlinger Straße 9, 3250 Wieselburg a.d. Erlauf; Bezeichnung: **TZWL-B 14/2012 Fliesenleger Gegenstand der Leistung - Gewerk: Fliesenlegerarbeiten, Offenes Verfahren**; Kontaktperson: Ing. Martin Steuer, Tel.: 02742 9000 19743; Leistungserbringung: Niederösterreich, 3250 Wieselburg a.d. Erlauf; Unterlagen: [www.ausschreibung.at](http://www.ausschreibung.at); Beginn der Abholfrist: 13.09.2012, 10:00 Uhr; Abgabetermin: **09.10.2012, 10:00 Uhr**

Auftraggeber: TZ Technologiezentrum Wieselburg-Land GmbH Wechlinger Straße 9, 3250 Wieselburg a.d. Erlauf; Bezeichnung: **TZWL-B 15/2012 Bodenleger. Gegenstand der Leistung - Gewerk: Bodenlegerarbeiten, Offenes Verfahren**; Kontaktperson: Ing. Martin Steuer, Tel.: 02742 9000 19743; Leistungserbringung: Niederösterreich, 3250 Wieselburg a.d. Erlauf; Unterlagen: [www.ausschreibung.at](http://www.ausschreibung.at); Beginn der Abholfrist: 13.09.2012, 10:00 Uhr; Abgabetermin: **09.10.2012, 10:30 Uhr**

Auftraggeber: TZ Technologiezentrum Wieselburg-Land GmbH, Wechlinger Straße 9, 3250 Wieselburg a.d. Erlauf; Bezeichnung: **TZWL-B 16/2012 Tischler, Innentüren Gegenstand der Leistung - Gewerk: Tischlerarbeiten, Innentüren, Offenes Verfahren**; Kontaktperson: Ing. Martin Steuer, Tel.: 02742 9000 19743; Leistungserbringung: Niederösterreich, 3250 Wieselburg a.d. Erlauf; Unterlagen: [www.ausschreibung.at](http://www.ausschreibung.at); Beginn der Abholfrist: 13.09.2012, 10:00 Uhr; Abgabetermin: **09.10.2012, 11:00 Uhr**

LITUS Grundstückvermietungs GmbH, Neugebäudeplatz 1 / Hypogasse 1, 3101 St. Pölten: **LK Amstetten, BA 5 - Bekanntmachung - Aluminium Außenportale und beweglicher Sonnenschutz (2) - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: LITUS Grundstückvermietungs GmbH, Frau Ingrid Stanek, Neugebäudeplatz 1 / Hypogasse 1, 3101 St. Pölten, Tel: +43 0590910-3321, Fax: +43 0590910-3117, E-mail: [ingrid.stanek@hyponoe.at](mailto:ingrid.stanek@hyponoe.at)

Beschreibung: Art des Bauauftrags: Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: LK Amstetten, BA 5 - Bekanntmachung- Aluminium Außenportale und beweglicher Sonnenschutz (2)

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Aluminium Außenportale und beweglicher Sonnenschutz (2)

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: A-3300 Amstetten, Krankenhausstraße 21

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: BD6-LKH-99/096

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 04.11.2012.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **05.11.2012, 10:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

## Straßenbau

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Günslerstraße 88, 2700 Wr. Neustadt: **BA4, Baulos „Schwarzau BT 2012“, Straßenbauarbeiten auf der Landesstraße B 27 von Km 5,000 - Km 5,617 und von Km 5,800 - Km 6,132; Fahrbahnbreite ca. 6,50 m. - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Günslerstraße 88, 2700 Wr. Neustadt, Tel: +43 262222192-64010, E-mail: [post.stba4@noel.gv.at](mailto:post.stba4@noel.gv.at)

Beschreibung: Art des Bauauftrags: Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: BA4, Baulos „Schwarzau BT 2012“, Straßenbauarbeiten auf der Landesstraße B 27 von Km 5,000 - Km 5,617 und von Km 5,800 - Km 6,132; Fahrbahnbreite ca. 6,50 m.

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Abfräsen der bestehenden Deckschichte. In Kleinbereichen wird die bestehende Tragschichte 6 cm abgefräst und ACtrag - Mischgut eingebaut. Herstellen einer 5 cm dicken AC16deck - Schichte im gesamten



Baulosbereich.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Schwarzau im Gebirge

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BLL-Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 01.10.2012.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **02.10.2012, 08:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430 Tulln: **Herstellen einer hochstandfesten bit. Tragschichte auf der B 1 von km 23,490 - km 24,360 - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Tulln, Bahnhofstraße 35, 3430 Tulln, Tel: +43 227262468, Fax: +43 227262468-620001, E-mail: [post.stba2@noel.gv.at](mailto:post.stba2@noel.gv.at)

Beschreibung: Art des Bauauftrags:

Erbringung einer Bauleistung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Herstellen einer hochstandfesten bit. Tragschichte auf der B 1 von km 23,490 - km 24,360

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Im gegenständlichen Bauabschnitt wird die Fahrbahn durch das Land NÖ abgefräst und ist durch den Auftragnehmer eine hochstandfeste bit. Tragschichte einzubauen. Im Baufeld errichtet die Gemeinde Gablitz eine Linksabbiegespur zum Sportplatz und ist die Tragschichte dafür durch den Auftragnehmer nach Beauftragung durch die Gemeinde ebenfalls einzubauen (Fläche ca. 300 m<sup>2</sup>). Diese Leistungen sind im LV des Landes NÖ nicht enthalten.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Gablitz

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: B 1, Baulos „Riederberg Belag“

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 03.10.2012.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **05.10.2012, 09:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Günserstraße 88, 2700 Wr. Neustadt: **BA4 „LS Sanierung“ - Lärmschutzbauten auf der Landesstraße B 210 von Km 17,587 bis Km 19,185 - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Günserstraße 88, 2700 Wr. Neustadt, Tel: +43 26222192-64010, E-mail: [post.stba4@noel.gv.at](mailto:post.stba4@noel.gv.at)

Beschreibung: Art des Bauauftrags: Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: BA4 „LS Sanierung“ - Lärmschutzbauten auf der Landesstraße B 210 von Km 17,587 bis Km 19,185

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Demontage der bestehenden HEA 160 Steher und Errichten einer neuen Lärmschutzwand. Die Demontage der bestehenden LS-Kassetten und des Betonsockels erfolgt durch die Straßenmeisterei Baden.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Baden

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BLL-4685-2012

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 11.10.2012.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **12.10.2012, 08:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

## Brückenbau

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3109 St. Pölten: **Generalinstandsetzung der Brücke über die ÖBB bei Karnabrunn, Objekt L30.07, Landesstraße 30, km 25,095 bzw. ÖBB-km 19,404 - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Brückenbau, Landhausplatz 1, Haus 17, 3109, St. Pölten, Tel: +43 27429005-60510, E-mail: [post.st5@noel.gv.at](mailto:post.st5@noel.gv.at)

Beschreibung: Art des Bauauftrags: Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Generalinstandsetzung der Brücke über die ÖBB bei Karnabrunn, Objekt L30.07, Landesstraße 30, km 25,095 bzw. ÖBB-km 19,404

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Generalinstandsetzung der Brücke über die ÖBB bei Karnabrunn, Objekt L30.07

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Landesstraße 30, km 25,095 bzw. ÖBB-km 19,404

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST5-BAU-1232/002-2012

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **09.10.2012, 10:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

## Wasserbau

### Berichtigung

Gemeindeverband Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau, Schlossplatz 1, 2540 Bad Vöslau; Auftragsbezeichnung: Schlammbehandlung und Gasverwertung; CPV-Codes: 45252000/45252122; **Berichtigung: Alt: Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 18.09.2012, 10:00 Uhr; Neu: Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 09.10.2012, 10:00 Uhr;** Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 13.09.2012; .L-514087-2912;



IKW – Ingenieurkanzlei für Wasserwirtschaft, Umwelttechnik und Infrastruktur ZT-GmbH namens der Gemeinde Aschbach-Markt: **ABA, BA24 – Anschluss Kanal Molkerei Aschbach**  
 Objekt: ABA, BA 24 – Erd- und Baumeisterarbeiten sowie Lieferungen für:

ca. 2 m GF-UP-Kanalrohre PN 1 DN 500

ca. 472 m GF-UP-Kanalrohre PN 1 DN 400

ca. 124 m GF-UP-Kanalrohre PN 1 DN 300

ca. 13 Stk. GF-UP-Kunststoffschächte DN 1000

Bauzeiten: Baubeginn: 05. November 2012, Bauvollendung: 21. Dezember 2012

Teilnahmevoraussetzungen: Der Bieter muss die Voraussetzungen des BVergG 2006 erfüllen und nachweislich bereits einschlägige Arbeiten durchgeführt haben. Zur Anbotslegung sind Bietergemeinschaften nicht zugelassen.

Unterlagen: Die Anbotsunterlagen sind nach der LB-SW Version 05 erstellt und können ab 18. September 2012 bei der IKW – Ingenieurkanzlei für Wasserwirtschaft, Umwelttechnik und Infrastruktur ZT-GmbH, Burgenlandstraße 11, 3300 Amstetten schriftlich, per Telefax 07472/62698-23 oder e-mail: office@ikw-amstetten.at bezogen werden.

Anbotsschreiben einschließlich Kurz-LV und Planbeilagen (ohne Maßstab) sowie Datenträger je einfach € 110,00 (ohne USt.)

Termin Anbotsabgabe: Gemeinde Aschbach-Markt, Rathausplatz 1, 3361 Aschbach-Markt bis **10. Oktober 2012, um 11.00 Uhr**.

Die Umschläge der Angebote müssen mit der Aufschrift „Angebot ABA, BA 24 – Anschluss Kanal Molkerei Aschbach“ der Angabe des Absenders und des Einreichtermines gekennzeichnet sein.

Angebotseröffnung: Gemeinde Aschbach-Markt, Rathausplatz 1, 3361 Aschbach-Markt am 10. Oktober 2012, um 11.15 Uhr.

Den Anbotslegern steht es frei, zur Eröffnung Vertreter zu entsenden.

- Verantwortung für Finanzplanung
- Allgemeines Controlling in allen Bereichen

**Anforderungsprofil:**

- Maturaniveau (vorzugsweise kaufmännische Ausbildung)
- Soziale Kompetenz, Führungsqualität, Konfliktlösungskompetenz
- Teamfähigkeit und BürgerInnennähe
- Ausgezeichnete EDV (Windows, MS-Office) - und Rechtsschreibkenntnisse
- Hohe Belastbarkeit und Bereitschaft zur Dienstleistung außerhalb der Arbeitsstunden
- Managementeigenschaften (Organisationstalent, Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen und Treffen rascher Entscheidungen)
- Lernbereitschaft und Bereitschaft zur beruflichen Fortbildung
- Gesundheitliche Eignung
- Bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

**Vorteilhaft, aber nicht Voraussetzung:**

- Kenntnisse in der öffentlichen Verwaltung
- Erfahrung in der Personalführung
- Kenntnisse in der NÖ. Gemeindeordnung

**Bewerbungsunterlagen:**

- Schriftliche Bewerbung
- Lebenslauf
- Strafregisterauszug
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Schul- und Verwendungszeugnisse (Kopien)
- Ärztliches Zeugnis ist im Falle der Anstellung nachzureichen.

Am **Landeskrankenhaus Amstetten** gelangt mit sofortiger Wirksamkeit die Stelle

**einer Primarärztin bzw. eines Primararztes**

**des Instituts für Medizinisch-Chemische Labordiagnostik** zur Besetzung.

Das Landeskrankenhaus Amstetten versorgt mit derzeit 367 Betten die Bevölkerung der Region Mostviertel. Im Krankenhaus werden die Abteilungen Anästhesiologie und Intensivmedizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin, Kinder- und Jugendheilkunde, Neurologie, Orthopädie, Unfallchirurgie sowie die Institute Pathologie, Physikalische Medizin und Radiologie betrieben.

Das Landeskrankenhaus Amstetten sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ, die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskrankenhaus-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Das Institut für Medizinisch-Chemische Labordiagnostik am Landeskrankenhaus Amstetten versorgt neben dem eigenen Haus auch die anderen Kliniken der Region Mostviertel mit labordiagnostischen Leistungen.

An persönlichen Voraussetzungen erwarten wir einen integrativen und kommunikativen Führungsstil, um weiter die Fächer übergreifende Zusammenarbeit im Haus, wie auch Standort übergreifende Kooperationen sicher zu stellen. Wesentlich ist auch die Weiterentwicklung des Laborkonzeptes der Region Mostviertel. Wir legen Wert auf die Erfahrung mit Projekten

## Stellenausschreibungen

Die **Stadtgemeinde Litschau** bringt den Dienstposten der/des **Stadtamtsdirektorin/Stadtamtsdirektors** zur Ausschreibung.

Allgemeines:

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 und vorerst befristet auf zwei Jahre. Bei positiver Beurteilung ist die Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis vorgesehen. Der Arbeitsbeginn wäre ab 19. November 2012 wünschenswert, spätestens jedoch ab 01. Jänner 2013.

Bewerbungen sind unter Anschluss der nachstehend angeführten Bewerbungsunterlagen bis spätestens **24. Oktober 2012** an folgende Adresse einzubringen: Stadtgemeinde Litschau, z. H. Herrn Vizebürgermeister Rainer Hirschmann, Stadtplatz 25, 3874 Litschau

**Aufgabengebiet:**

- Leitung des Stadtamtes in organisatorischer und personeller Hinsicht sowie Personaleinsatzplanung für diverse Außenstellen
- Vorbereitung sowie Verantwortung für die Umsetzung der Gremialbeschlüsse (Stadt- und Gemeinderat)
- Rechtliche Angelegenheiten
- Bemühungen um Verwaltungsvereinfachung und Effizienzsteigerung





im Bereich des Krankenhausmanagements, eine mehrjährige Berufserfahrung als Facharzt für Medizinisch-Chemische Labordiagnostik mit breit gefächelter Ausbildung, Leitungserfahrung sowie die Absolvierung eines Managementkurses für Führungskräfte.

Die Bereitschaft zur Vertretung des Institutes und des Faches nach außen, wie auch die Mitarbeit bei Projekten der Niederösterreichischen Landeskliniken-Holding zur strategischen Weiterentwicklung des niederösterreichischen Gesundheitswesens und zur Erstellung und Umsetzung von Ausbildungs- und Rotationskonzepten in der Ausbildung von Fachärzten für Medizinisch-Chemische Labordiagnostik sowie zu Ärzten für Allgemeinmedizin werden erwartet. Für diese umfassende ärztliche und organisatorische Leistung wird eine mindestens 40-stündige Wochenarbeitszeit mit verpflichtender Anwesenheit in der Hauptarbeitszeit vorausgesetzt.

#### **Wir bieten Ihnen:**

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Bedarfsgerechte Fortbildung
- Engagiertes und hoch kompetentes Mitarbeiter-Team
- Kollegiale Atmosphäre
- sowie ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes

#### **Ihrer Bewerbung sind folgende Unterlagen anzuschließen:**

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Darstellung eines Management- und Führungskonzepts über die Organisation des Institutes
- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder der Staatsbürgerschaft eines EWR-Mitgliedsstaates bzw. der Schweizerischen Eidgenossenschaft
- Strafreregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate)
- Ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung (nicht älter als 3 Monate) – kann bei internen BewerberInnen entfallen
- Promotion zur Doktorin bzw. zum Doktor der gesamten Heilkunde an einer inländischen Universität bzw. Nostrifizierung (Kopie des Diploms)
- Bescheinigung der Österreichischen Ärztekammer über die Berechtigung zur Ausübung des ärztlichen Berufes im Sonderfach Medizinisch-Chemische Labordiagnostik (Kopie des Facharzt diploms)
- Nachweis über die Absolvierung eines Managementkurses für Führungskräfte mit universitärem Charakter (falls der Nachweis nicht erbracht werden kann, muss diese Ausbildung binnen drei Jahren absolviert werden)
- Nachweise aller absolvierten fachspezifischen Ausbildungen
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit
- Liste selbst verfasster oder als Koautor publizierter wissenschaftlicher Arbeiten

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Sekretariat der Sanitätsdirektion unter der Telefonnummer 02742/9005-12921 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates führen können.

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden ([www.noel.gv.at/gleichbehandlung](http://www.noel.gv.at/gleichbehandlung)). Weiters dürfen wir in diesem Zusammenhang auf die Ziele des Gleichstellungs- & Frauenförderprogramms des NÖ Landesdienstes und auf die regelmäßig erscheinenden Auswertungsberichte hinweisen. In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung in dreifacher Ausführung bis spätestens **9. November 2012** an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen der Ärztliche Direktor des Landesklinikums Mostviertel Amstetten, Herr HR Dr. Christian Meznik unter der Tel.Nr. 07472/604-6601 oder per E-Mail [karin.palmethofer@amstetten.lknoe.at](mailto:karin.palmethofer@amstetten.lknoe.at) gerne zur Verfügung. □

Im **NÖ Landespflegeheim Retz** kommt ab 01. Jänner 2013 die Stelle einer

#### **Pflegedienstleitung**

zur Besetzung.

Die niederösterreichischen Landespflegeheime sind wichtiger Teil des sozialen Netzwerks in Niederösterreich. Als größter Anbieter mit 49 Einrichtungen stellen wir uns aktiv den Anforderungen im Dienste der niederösterreichischen Bevölkerung. Landesweit, bedarfsorientiert und ressourcengerecht stellen wir innovativ und lösungsorientiert Weichen in Pflege und Betreuung.

Das Heim umfasst 3 Pflegestationen mit 110 Plätzen und eine Tagesbetreuungs-einheit. Wir suchen für die Fortführung und Weiterentwicklung eines modernen Pflegekonzeptes eine aufgeschlossene, kompetente, kontaktfreudige Persönlichkeit, die bereit ist, die Führungsaufgaben für Pflegedienstleitungen gemäß § 26 Abs. 1 Z. 2 GuKG wahrzunehmen.

#### **Wir bieten Ihnen:**

- interessante, verantwortungsvolle, vielseitige Aufgabe mit hohem Maß an Selbständigkeit und langfristiger beruflicher Perspektive
- Entwicklung von Betreuungskonzepten speziell für demenziell erkrankte Menschen
- angenehme Arbeitsbedingungen in unterschiedlichen Teams
- zielorientierte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes

#### **Ihre Aufgaben:**

- Planung, Sicherstellung und Umsetzung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung, z.B.: Pflegestandards
- Beachtung der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und der gesetzlich vorgegebenen Bestimmungen
- Budgetmitverantwortlichkeit
- Erstellung individueller Personalentwicklungskonzepte, Personalrecruiting
- Führen, Fördern und Motivieren von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Regelmäßiges Abhalten von Fachbereichsbesprechungen
- Führen von MitarbeiterInnengesprächen
- Dienstplankontrolle und Freigabe
- Überwachung der Medikamenten- und Suchtmittelgebarung
- Kontakte zu BewohnerInnen und Sicherstellung eines menschenwürdigen und ihren Bedürfnissen entsprechenden Aufenthaltes
- Kontrolle auf Einhaltung der Hygiene- und Unfallverhütungsmaßnahmen



- Durchführung von Pflegevisiten und Überprüfung der Pflegedokumentation und -bewertung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit, z.B.: mit Ärztinnen und Ärzten und anderen Arbeitsbereichen des Heimes
- Planen und Überwachen des pflegerelevanten Materialbedarfs
- Mitwirken bei der Öffentlichkeitsarbeit, z.B.: bei Veranstaltungen und Kontakt zu anderen sozialen Organisationen

**Ihre Qualifikationen:**

- Diplom der allgemeinen oder psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege
- abgeschlossene Ausbildung zur Stationsleitung
- abgeschlossene Sonderausbildung bzw. abgeschlossenen Universitätslehrgang für Leitungsaufgaben oder einer nachweislich gleichgehaltenen Leitungsausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im geriatrischen Bereich inkl. Leitungsverantwortung wünschenswert
- gute EDV (MS Office) Kenntnisse
- hohes Maß an Sozialengagement, Empathie, Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen
- ausgeprägte Dienstleistungs-, Beratungs- und Kundenorientierung

- hohes Maß an Bewusstsein der Wichtigkeit der Bedürfnisse von BewohnerInnen und MitarbeiterInnen

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden ([www.noel.gv.at/gleichbehandlung](http://www.noel.gv.at/gleichbehandlung)). Weiters dürfen wir in diesem Zusammenhang auf die Ziele des Gleichstellungs- & Frauenförderprogramms des NÖ Landesdienstes und auf die regelmäßig erscheinenden Auswertungsberichte hinweisen. In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten. Fühlen Sie sich angesprochen? – Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit dem Betreff „Pflegedienstleitung LPH Retz“ (inkl. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen) bis spätestens **15. November 2012** postalisch oder per E-Mail an die folgende Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, [bewerbung@noel.gv.at](mailto:bewerbung@noel.gv.at)

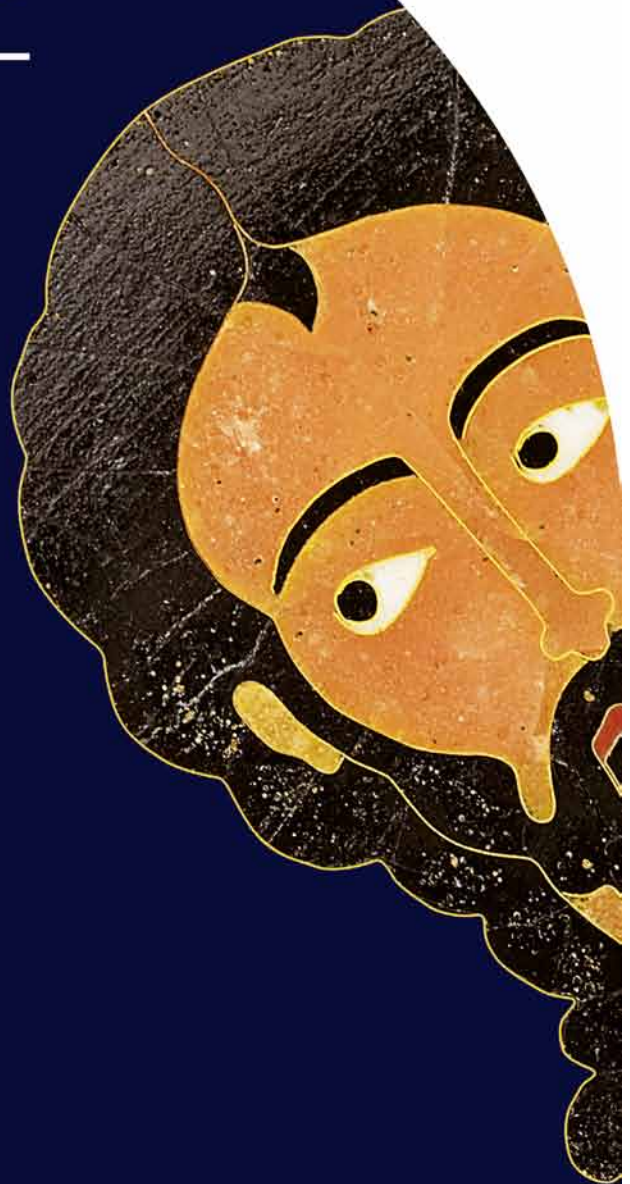
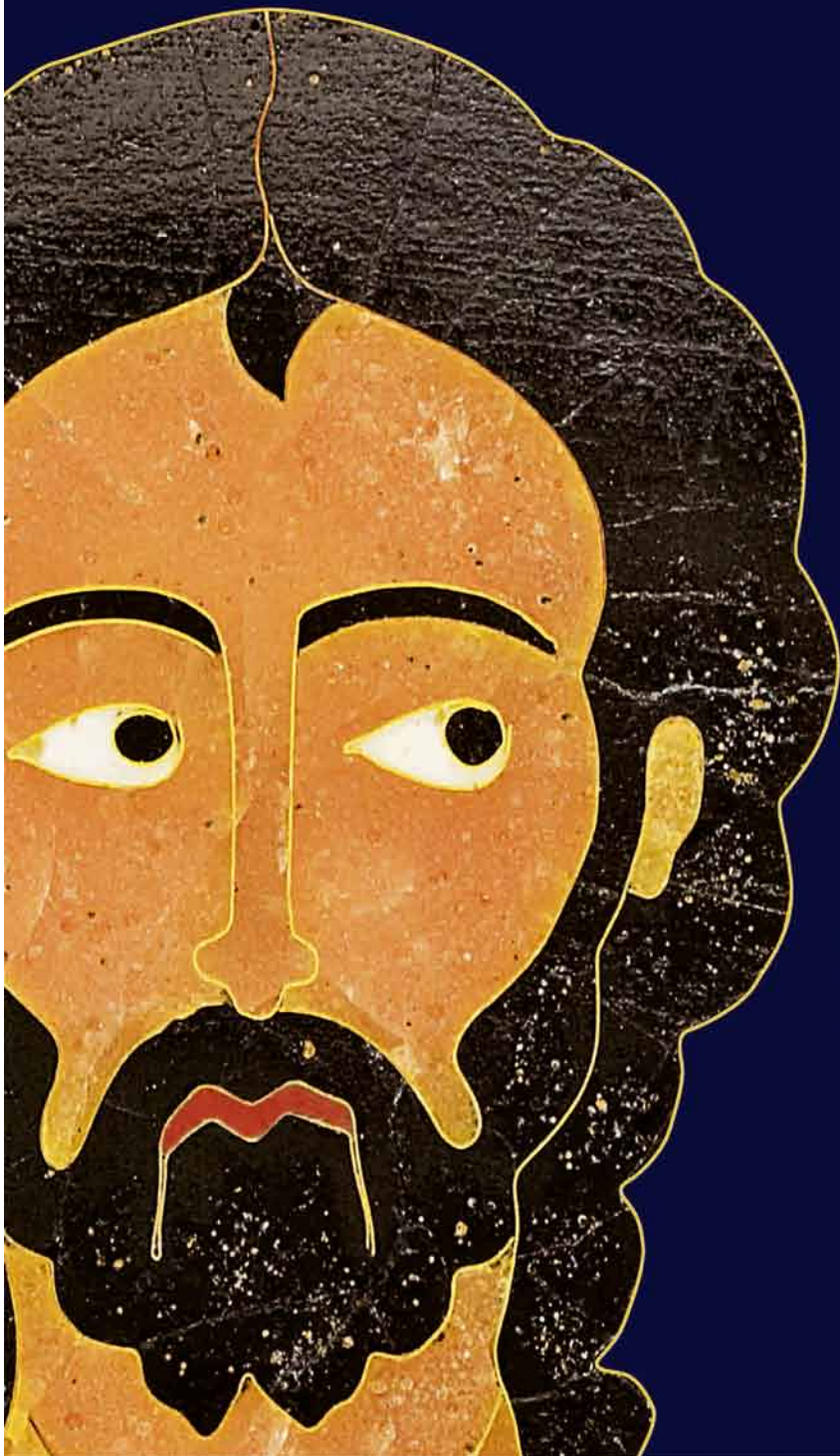
Für fachliche Auskünfte steht Ihnen gerne Herr Dir. Horst Winkler unter der Telefonnummer 0676/812 738 101 bzw. Frau DGKS Emma Weichselbaum unter der Telefonnummer 0676/812 738 201 zur Verfügung. □



# DAS GOLDENE BYZANZ

& DER ORIENT

  
schallaburg



31.3.–4.11.2012  
[www.schallaburg.at](http://www.schallaburg.at)

Römisch-Germanisches  
Zentralmuseum  
Forschungsinstitut für  
Archäologie

R G Z M

Schallaburger Gütezeichenbesitz, mit der Darstellung des legendären Christos, 9.–10. Jhdt. Ehemal. Gold-Folienbesitz, Foto: RGZM/Maria V. Isenhardt



KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH







**Redaktion:** Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

**Eigentümer, Verleger und Herausgeber:** Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

**Inseratenverwaltung:** 02742 / 9005, Klappe 12181.

**Erscheint** 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

**Bestellungen** sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.  
[www.noel.gv.at/ausschreibungen](http://www.noel.gv.at/ausschreibungen) e-mail: [ausschreibungen@noel.gv.at](mailto:ausschreibungen@noel.gv.at)

*P.b.b. GZ 02Z032051 M*  
*Verlagspostamt: 3100 St. Pölten*  
*Aufgabepostamt: 3109 St. Pölten*